

Die große Nachricht

Verlagsgebäude: Verlags-Schiffbau, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Straße 16, 18, Ecke Döberstraße 11/12 und Döberstraße 12. Zweigstellen in Halle: Leipziger Str. 34 (Verlag 2781), Göttinger, Ludwig-Wagner-Str. 57 (Verlag 2517), Göttinger, Richard-Wagner-Str. 16, Ecke Große Brunnenstraße (Verlag 2163), Spezialverlag, Adolf-Hitler-Str. (Verlag 2558), Hund 60 Aufgebäude in Stadt und Land, Erteilungen durch höhere Bewilligung nicht zu erschöpfen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlagen: Vom Montag zum Sonntag / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Hallische Kinderzeitung / Mitteldeutsche Hofzeitung / Wehr- und Wehrmacht / Berufsbefähigung / Arbeit und Recht / Der junge Mensch / Zeit u. Garten / Heimatblätter / Frauen u. Weibchen / Schrifttum der Zeit / Inoffizielle Zeitschrift / Sammel / Stam u. Stam / Halle u. Halle / Sachschaffungen / Zweigverlage / Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallische Sport-Nachrichten

Bezug u. Anzeigen: Bei sämtlichen Zeitungen (außer Sonn- und Feiertags) Bezug u. Anzeigen monatlich 2,10 RM, einjährig 24,00 RM, Postzeitungsbüro postfr. 30 Pf. Bestellgebühr, durch die Post 2,20 RM, einjährig 26,20 RM, Postzeitungsbüro postfr. 30 Pf. Bestellgebühr, für Großabnehmer 1,80 RM, einjährig 21,60 RM, Postzeitungsbüro postfr. 30 Pf. Bestellgebühr. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenteil) 14 Pf.; 1 mm hoch, 78 mm breit (Zeitung) 100 Pf. Ermäßigte Preise für Oberleitungen, Familienangelegenheiten, Nachhilfe nach Preisliste Nr. 5 (Stoffel C. Geschäftsplan Halle (Saale), Postfach Leipzig Nr. 24494.

Nummer 227

Mittwoch, den 29. September 1937

49. Jahrgang

Völkergemeinschaft im Geist des Friedens

Die gewaltige Kundgebung in Berlin — Der Führer und der Duce sprechen zum Volk

Gleiches Ziel für 115 Millionen

Der Höhepunkt des italienischen Staatsbesuches

Von unserer Berliner Schriftleitung

Der Deutschland-Besuch des italienischen Regierungschefs erreichte gestern seinen Höhepunkt mit der gewaltigen Kundgebung auf dem Marktplatz, bei der nach Einleitungsreden von Dr. Goebbels der Führer und der Duce zu ihren Nationen und zur Welt sprachen. Millionen von Volksgenossen im Olympia Stadion, auf dem Marktplatz und auf den Festtrassen waren Zeuge dieser einzigartigen Kundgebung, die in der ganzen Welt den stärksten Eindruck hinterlassen hat.

Von den Mittagsstunden ab war Berlin wie ausgetrocknet, stiller als an einem Hochsommerfesttag, an dem neben den Urlaubern, die östlich ziehen, alles im Feste steht. Seit den frühen Morgenstunden strömten die Kolonnen aus dem Marktplatz, ins Olympia Stadion und zur Feststraße, die ganz wenig, die in der übrigen Stadt zurückgelassen sind, verschwinden.

Während der Festrede an der gegen vier Uhr nachmittags der Aufmerksamkeit alles in allem beendigt ist, hat sich ein ähnliches Leben entfaltet wie beim Empfang des Duce am Montag. Nur sind es heute weit, weit mehr Menschen, die hier die Straße säumen, dreimal, viermal so viel oder noch mehr. Man vermag es nicht abzuschätzen. Es ist wirklich im wahren Sinne des Wortes voll. Auf den Bürgersteigen ist nicht ein Plätzchen mehr frei. Am Tiergarten mit seinen weiten Rasenflächen und zwischen ihm und Adolf-Hitler-Platz sind die Reihen der roten und schwarzen Uniformen der Soldaten entfaltete. Es geht ganz so lebhaft und fröhlich zu wie am Tage zuvor. Die liegenden Händler und die Kioskbuden und Verkaufsstände machen gute Geschäfte. Das lange Warten dabei hat nun kaum einen Zweck mehr. Das Hauptinteresse gilt natürlich dem Duce und allem, was mit ihm, also mit Italien, zusammenhängt. Die italienischen Journalisten und die Berliner Besichtigen in ihren schwarzen Uniformen werden mit lebhafter und unermüdeten Fragen begrüßt. Sie winken mit Heften und Büchern zu der jubelnden Menge. Mit dem Schwanken der italienischen Fahnen erwidert man ihnen.

Es ist heute mehr Dramatik zu vernehmen als am Montag. Man sieht Hitler-Jugend und W-M, in geschlossenen Formationen, hier Eisenbahner, dort Postbeamte, dort die Angehörigen der Berliner Verkehrs-Gesellschaft in Gruppen. Überall tragen die Schilder der Betriebe aus der Menge heraus.

Auf dem Marktplatz

Nach der Fahrt vorbei an den Massen auf der Feststraße — rund zwei Millionen sind hier aufmarschiert — geht es zum Marktplatz. Das riesige, von den hohen Tribünen auf der einen Seite, den Bänken des Olympiastadions auf der anderen Seite flankierte Feld ist Kopf an Kopf von einer dichtgedrängten Menge besetzt. Die Massen wirken hier vielfach noch gewaltiger als auf dem Tempelhofer Feld zu den Maiaufmärschen 1933 und 1934. Auf dem Tempelhofer Feld verströmte sich die Luft im Wind nicht überhörbar. Hier ist sie im begrenztem Raum. Man sieht, wie weit das Feld sich dehnt, und man spürt daher deutlich, wie ungeheuer die Massen sind, die es um diese Stunde füllen. In beiden Seiten des ragenden Glockenturms sind die Zandarten, Fahnen und Ständer der Gliederungen aufmarschiert. Über sie hinweg ragen die großen italienischen und deutschen Fahnen, die die Tribünen auf ihrem höchsten Stand umrathen. Allmählich sinkt die Dämmerung über das Gelände. Früher als erwartet, denn der Himmel hat sich bewölkt und schon einmal einen kurzen Schauer herabgeschickt, der aus dem Grund des Markplatzes einen trüben Erdrampf emporkommen läßt.

Scheinwerfer flammen auf, simulieren den Glockenturm und gleiten über die Nebenschichten. Die ersten leuchtenden die goldenen Epochen blitzen auf. Das Licht überzieht die Sondernatende, die hier warten, so daß sie sehen können und man sie sieht. Gegen sechs Uhr beginnt die Olympische Hölle zu lauten. Sie, die im vorigen Jahre die Jugend der Welt zum politischen Beitritt gerufen hat, erhebt ihre eigene Stimme zu Beginn dieser Kundgebung, in der der Wille zweier Völker zum Frieden im Recht Ausdruck finden soll. Inzwischen ist auch die Ehrentribüne besetzt worden. Man sieht nur das Gesicht, Schweiß und Braut des Uniformtrüdes, man sieht die Spiegel aufleuchten. Man erkennt aber kaum die Gestalt. Der Berliner Gauleiter Dr. Goebbels und Ministerpräsident Göring sind in der Mitte der Tribüne erschienen wieder einmal, welcher Volksstimmlist sich der nächste Mitarbeiter des Führers erhebt. Pöbelhaft brüllen — wenige haben angefangen, hunderttausendstimmig wird es aufgenommen. Heute nach dem Ministerpräsidenten über das Feld. Und Hermann Göring kommt und grüßt seine Berliner, die ihm in einem Orkan von Heilrufen eine herzliche Aufnahme darbringen.

Matrönen fallen Nacht an den noch verdeckten Ständern des Führers und des Duce, die vor der Ehrentribüne und der Reichstribüne stehen. Die meisten Überzüge werden entfernt. Die Stille atmender Spannung legt sich über das ungeheure Feld. Die ersten Schritte des Habenweller Marzies und der



Während der Kundgebung auf dem Marktplatz: Der Führer, der Duce und Graf Ciano beim Sieghel Aufnahme: Hoffmann

für eine Politik, die sich auch in Italiens schwerster Zeit nicht um billiger Vorteile mühen in das Lager der weger Mussolinis drängen ließ. Dem Wort des Duce: „Wir werden das niemals vergessen“ folgen minutenlange Ovationen. Diese Kundgebungen sind schließlich ein Ausdruck der deutsch-italienischen Verbundenheit, die durch den Besuch Mussolinis beim deutschen Volk noch innerlicher und fester geworden ist. Es ist die Verbundenheit zwischen den beiden Nationen, in denen die Verantwortung für die abendsonnliche Gemeinlichkeit wieder nachgeworben ist. Jeder der Millionen, die auf dem Marktplatz standen, auf den Tribünen des Stadions sahen oder ihren Platz an der Feststraße hatten, spürte, daß er Zeuge einer gewaltigen und einmaligen historischen Stunde wurde. Als Dr. Goebbels zu reden begann, fing es an zu regnen. Der Regen wurde immer stärker und frönte während der Ansprache Mussolinis in nachdrücklicher unarmersamer Guss auf die Massen hernieder. Es ist wenig nur ein äußeres, aber doch auch sehr anschauliches Zeichen für die Gewalt der Stimmung, die alle genad hat, daß dieser Regen im Grunde gar nicht bemerkt wurde. Wir haben keinen Regenhimmel gesehen, der aufgesetzt wurde, niemand, auch auf den Tribünen nicht, der etwa verstand, sich in Sicherheit zu bringen.

Der Rede des Führers folgte die italienische Nationalhymne, nach den Worten Mussolinis er-

Der Führer spricht

Bei der großen Kundgebung auf dem Marktplatz hielt der Führer folgende Rede:

„Männer und Frauen!
Wir sind heute Zeugen eines geschichtlichen Vorganges, der sich in dieser Form und in einem solchen Ausmaß bisher noch nicht abgepielt hat. Über eine Million Menschen haben sich hier versammelt zu einer Kundgebung, an der 115 Millionen Angehörige zweier Völker in bester Empfindung teilnehmen und die Sündenart von Millionen Menschen der übrigen Welt als mehr oder weniger interessierte Hörer verfolgen!

Was uns alle in diesem Augenblick anerkennen, ist die große Freude, in unserer Mitte als Welt einen jener einigamen Männer der Zeiten zu sehen, an denen sich nicht die Geschichte erprobt, sondern die selbst Geschichte machen!

Zweifeln fühlen wir, daß diese Kundgebung nicht eine der Verwirrungen ist, wie sie immer und auch anderwärts stattfinden, sondern daß sie ein bedeutsames Anzeichen aus gemeinsamen Interessen und an gemeinsamen Interessen. Ein Geschehnis, das von zwei Männern ausgeht, wird, das eine Million Menschen hier hört, aber 115 Millionen mit bestem Herzen erwarten und bestehen!

Und damit ist dieser Abend heute keine Volksversammlung mehr, sondern eine Völkerversammlung.

Der tiefste Sinn dieser Völkerversammlung aber ist der aufrichtigste Wunsch, unseren Völkern einen Frieden zu garantieren, der nicht der Sohn einer entlegenen Feindschaft, sondern das Ergebnis eines verantwortungsbewussten Sicherns unserer völkischen, seelischen und leiblichen sowohl als unserer kulturellen Substanz und Werte ist.

Damit glauben wir aber auch, jenen Interessen am besten zu dienen, die über unsern beiden Völkern hinaus eigentlich die Interessen des ganzen Europa sein müßten.

Wenn wir heute in der Sage sind, hier diese Kundgebung abzuhalten, dann erweisen wir den Völkern den hinter uns zurückliegenden Zeit. Ein Volk kann sich mehr nach Frieden sehnen als das deutsche, kein Volk hat aber auch mehr die furchtbaren Folgen von schonder Vertrauenslosigkeit zu-



Blick auf die Hunderttausende von Werkkräften auf dem Markplatz Aufnahme: Presse-Bild-Zentrale



Freiheit, sondern das Ergebnis eines verantwortungs- bewußten Sicherns anderer völkischen, seelischen und geistigen Werten als unserer kulturellen Substanz und Werte.

stande gekommen und dieses Bewußtsein wird bei Weitem überwiegen, deren Bewußtsein mit dem Bewußtsein der deutschen Volk abermals unterdrückt werden ist.

wandelt, was der Schluß eines Ereignisses geworden, das alle mitbewirkt haben.

ausgesprochen haben wird der äußere Verlauf des ganzen Tages geschied. Dabei wird aber gleich angedeutet, daß eine ganze Reihe von maßgebenden Beratern...

Im olympischen Stadion

Der große Zapfenstreich der Wehrmacht

Während draußen auf dem Weisfeld, auf den Vorplätzen des Reichssportfeldes und auf dem schon Kilometer langen Hauptstrahl...

sehen Militär, der Wallia und der Avantgardisten vor ihrem Zuge.

Die Pläne der Göttinger hielten die Ankunft des Duce, der von der italienischen Vorkommando...

Das Bekanntnis zweier Männer

Druckung unseres Korrespondenten

„Frieden, Frieden vor drei Millionen“, „Mittel und Westfalen an Europa“, „Das Bekanntnis zweier Männer“...

Heute: Paradedag

Nachmittags Abfahrt des Duce

Berlin, 29. September. Der 29. September, der letzte Tag des Musoliniführers...

verabschieden werden. Der Stellvertreter des Führers geleitet den Duce auf seiner Heimfahrt bis zur Grenze.

Die Reichsfestungen am 29. September

- Für den 29. September sind folgende Reichsfestungen vorgesehen: 10-11 Uhr: Konzert. 11-12 Uhr: Reichsfestliches Konzert.

Genf und die spanische Frage

Vor einer neuen Unterabteilung?

Der letzte Ausbruch der Völkerzorn- verklärung legte die Ansprache über die spanische Frage...

Wichtig ist es geworden. Das Gelingen der Gloden ist verurteilt. Vom Weisfeld rufen Göttinger...

Am 10. Uhr vormittags wird der Duce an Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges...

Der große Zapfenstreich der Wehrmacht beginnt ausgedehnter als bisher. Die Teilnehmer...

Anschließend ist der Duce Gast des Führers in der Reichskanzlei, während die anderen italienischen Gäste...

Der Eindruck im Ausland

Italien stand am Lautsprechern - Das Echo in London

Eigene Druckung unseres Korrespondenten

„Daily Telegraph“ bringt seinen weitläufigen Berliner Bericht mit der Überschrift „Wenige geheime Ziele mit Hitler“...

Russland bei seinen Landesküsten

Die in Deutschland anlässlich Italiens Freitages am Sonntag Bericht Musolinis über die Besichtigungen...

London: Wache Berlin-Rom fest und hart

London, 29. September.

Die Londoner Morgenpresse berichtet in langen Meldungen über die große Aufbeugung auf dem Weisfeld...

Paris: Keine Ueberraschung

Druckung unseres Korrespondenten

Der Heldenmarch auf dem Weisfeld und die beiden Reden des Duce und des Führers...

Ein Papsttag in Madrid

Wolfschweinhauptling Miala beschäftigt

Über die Ansprüche des Wolfschweinhauptlings Miala bei der Einreichung neuer Opfer der Jugendorganisationen...

Der verlorene Bericht

Der verlorene Bericht ist nach all dem nicht nur ein großes Dokument für die Naturforscher...

Die „Times“ bringt ihren längeren Berliner Bericht über die Aufbeugung im Olympia-Stadion...

Die „Times“ bringt ihren längeren Berliner Bericht über die Aufbeugung im Olympia-Stadion...

Die „Times“ bringt ihren längeren Berliner Bericht über die Aufbeugung im Olympia-Stadion...

Ein Papsttag in Madrid

Die Angehörigen der Familie Johann Sebastian Bach traf: sich in Krakau...

Der verlorene Bericht

Der verlorene Bericht ist nach all dem nicht nur ein großes Dokument für die Naturforscher...



Ein Japaner über Japan

8. Fortsetzung

Copyright by A. F. Rohrbacher-Verlag, Berlin-Lichterfelde-Ost.

Warum nicht in China?

Wieso aber, fragt der westliche Leser, haben gleich neben in China Katastrophen, die wiederholt nicht eine ähnliche, nein, eine durchaus entgegen-

hätte; er hat den chinesischen Krieg von 1904 gewonnen, den Frieden von Schimonoseki jedoch verloren, den russischen Krieg von 1904/05 gewonnen, um den Frieden von Portsmouth zu verlieren.

Die Erklärung für diese Verfehlungen der Wirt-

Die Erklärung für diese Verfehlungen der Wirt-

Der „kleine Mann“ in Japan

Die vier Ehepartner der japanischen Gesellschaft sind Beamtentum, Militärlöhner, Arbeiter und Handwerker; alle vier aber stehen in der breiten festen

Der Meyer des Offens

Die vier Ehepartner der japanischen Gesellschaft sind Beamtentum, Militärlöhner, Arbeiter und Handwerker; alle vier aber stehen in der breiten festen

Ein kleiner Japaner wird geboren

Das japanische Schriftzeichen für Liebe heißt auch den Zeichen „Mutter“ und „Kind“; die Liebe der Mutter zum Kind ist das Primäre, die Liebe zwischen

Ein Unschuldsbeweis durch Harakiri

Das Harakiri, der Selbstmord, ist das „japanische Feuer“, es gilt als gefürchteter Unschuldsbeweis, als Klärung des Gewissens, als Bestätigung von Ehre

Der Vorarm in Asturien

Die Blätter aus Salamanca berichten, besagt der in der Nacht zum Mittwoch ausgebrochene Aufruhr

Der Vorarm in Asturien

Die Blätter aus Salamanca berichten, besagt der in der Nacht zum Mittwoch ausgebrochene Aufruhr

Das japanische Großangriff

Der japanische Großangriff auf die Philippinen, der am Dienstag bei Manzanar und in der Nähe des Nordbahnhofes von Sanghaui wieder

Advertisement for Franz Meibner, featuring text about various products and services, including a mention of a 'Franz Meibner' brand.

Advertisement for August Göbel, 'Spezial-Geschäft für Kostüme und Mäntel', located at Leipziger Str. 46.

Advertisement for 'Standard' washing powder, including a list of agents and distributors across various cities.

Advertisement for 'Standard' washing powder, featuring a large illustration of a woman and child, and text about the product's benefits.

Advertisement for 'Wichtig bei Einwendung von Offizieren', listing names like 'W. Bertha Zille' and 'Dr. Th. Voelckler'.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding a school or institution, mentioning dates and locations.

Advertisement for 'MABAG-Heißluft-Aluminium-Kiesler', highlighting its strength and weight savings.

Advertisement for 'Standard' washing powder, emphasizing its quality and effectiveness.

Advertisement for 'Dr. Th. Voelckler', a medical professional, located at Prinzenstraße 10/11.

Advertisement for 'MABAG-Heißluft-Aluminium-Kiesler', detailing technical specifications and contact information.

Advertisement for 'Standard' washing powder, featuring a list of agents and distributors across various cities.

Advertisement for 'Standard' washing powder, featuring a large illustration of a woman and child, and text about the product's benefits.

Advertisement for 'MABAG-Heißluft-Aluminium-Kiesler', highlighting its strength and weight savings.

Advertisement for 'Standard' washing powder, emphasizing its quality and effectiveness.

Stadt-Zeitung

Salz, 29. September

Kannitverstan-Geschichten

Die Welteren unter uns kennen sicher die treuzerzählte Geschichte des großen Erzählers Joh. Peter...

Es gibt Menschen, die zu wenig aus sich herausgehen, daß kaum die Allernächsten über ihr Leben...

Anders findet es fast laut, daß die Nachbarschaft alle Augenblicke etwas erforschen kann, das man eigentlich nicht für fremde Ohren bestimmt...

Die Fischerinnung Grömmlich-Zettin veranstaltete am gestrigen Dienstag zum ersten Male seit Jahrzehnten wieder ihr Fischertreiben...

Die Sonne lachte vom klarblauen Himmel herab auf den stillen Arm der Wälsche am Seltenberg...

Mit Grasseil und Jägernetz auf Fang

Großer Fischzug im „Bassin“

Das erste Fischertreiben seit Jahrzehnten - Ein bedeutsamer Tag der Grömmlich-Zettiner Innung - „Draßpfep“ und ein „Meißchemel“



Das Netz wird entleert

Aufnahme: Danz

Die Fischerinnung Grömmlich-Zettin veranstaltete am gestrigen Dienstag zum ersten Male seit Jahrzehnten wieder ihr Fischertreiben...

Die Sonne lachte vom klarblauen Himmel herab auf den stillen Arm der Wälsche am Seltenberg...

Eine kurze Raß der Fischer, Innungsoberrichter Großmann erklärte uns die Lage des Bassins...

Indessen sind die Gewährsleute zum Bassin gebracht und nun beginnt das „Abhauen des Grases“...

Ein Regenbogen wird montiert

Der „Oberwolfenchieber“ plaudert aus der Wetterföhle - Allerlei Wissenswertes um „Das Wetterhäuschen“

„Den Regenbogen ein bißchen mehr nach vorn und die Wolke weiter nach links...“ Man meint, nur Jupiter pluvius, der stürzende, allmächtige Wettergott...

Der in Salze und im ganzen Gaugebiet aus wiewahnt fröhlichen Stunden wohlbedacht Maxim Falde, der zu den beiden HbV-Mitgliedern...

Spiegelleiter Maxim Falde, der den eingangs alliterisch verblühenden Auspruch tat, stellt sich...

„Oberwolfenchieber“ Maxim Falde erklärt uns, warum eine so sorgfältige Dekorationsprobe nötig ist...

mittels des Seiles heranzieht, Seilermasse häufen sich Menge der Grundwasserfluten, der Wasserpf...

Nun werden unter Scherz und munteren Worten die Fische zum ersten Male wieder „ausgefischt“...

Endlich wird der erste Zug getan. Unter der lebhaften Spannung der Zuschauer, die sich inswichen eingehend haben, wird das Netz langsam eingeholt...

Ein Fischer hat inzwischen das „Draßpfep“, wie die Fischer es nennen, das Draßpfep, einen bootförmigen...

Noch mehrmals werden die Fische „ausgefischt“ und wieder „eingefahren“ immer jüngere...

Am 9. Oktober aber wird dieser Fischzug in einem „Fischerfest“ im Zulienbad seinen fröhlichen Ausklang finden.

Christian-Reuter-Denkstein

wird in Ratten entbült

Dem im Jahre 1865 in Ratten bei Salze geborenen Kommandanten und Verleger des Romans „Schulmeister“ Christian Reuter wird am 10. Oktober in seinem Heimatort ein Denkstein entbült...

Bierjährliger verunglückt

Der Polizeiarzt teilte vom gestrigen Tage drei Verkehrsunfälle mit. Am schwersten wurde ein vierjähriger Junge betroffen...

„Reine Abficht“

„Ich habe nicht die Abficht gehabt, mir das Geld anzueignen“, beteuerte der bisher unbestrafte vierjährige Angeklagte...

Wälsberg-Sonderzüge

Bis auf Ba. 59/559 ausverkauft

Wie bereits gefahren mitgeteilt, sind die Sonderzüge nach dem Wälsberg bis auf den Sonderzug Ba. 59/559 ausverkauft...

Nennfahrer fliegen nach England

Der Flughafen Halle-Weizsäcker erlebte am Dienstag wieder einmal den Ansturm zu einem historischen Weltrekord...

Wetter-Berechnungen der Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barnsterstadt heute morgen 7 Uhr

Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for various locations and times, including temperature, wind, and precipitation.

Sonnenaufgang ... 6:14 Uhr

Sonnenuntergang ... 17:44 Uhr

Dauer der Dämmerung ... 1:30 Mi.

Mondaufgang ... 19:41 Mi.

Monduntergang ... 1:04 Mi.

Mondphase: Abnehmend ... Niederschlag d. letzten 24 Std. 0,4 mm

Sonnenscheindauer in Std. am 28. u. 29. 6,1

Handel und Erntebrottag

Die Hausbetriebsgemeinschaft „Der Deutsche Handel“ in der DfV, Gau Halle-Merseburger...

Wenn uns unser deutscher Boden auch in diesem Jahre wieder das tägliche Brot gibt, so soll der Erntebrottag ein Ausdruck der Freude und Dankbarkeit...

Kraftwagenflederer ernsthaft

Auf dem Flughafen Halle-Weizsäcker wurde ein Verkehrsunfall mit einem Kraftwagen...

Der Kraftwagenflederer wurde der Polizei übergeben.

Warum Bückerberg?

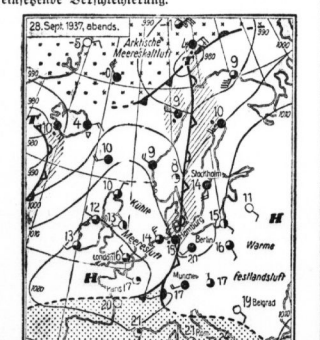
In der Kampfbahn bin ich durch meine Parteilichkeit in die Politik gekommen. Ich kann wohl sagen, daß ich sowohl Städte als Landvolk fast im ganzen deutschen Vaterlande gut kenne, und gerade deshalb möchte ich im Jahre 1938 an die Bückerberg-Wahl, die durch Gesetz zum Nationalen Wahltag festgesetzt ist, teilnehmen.

Vorherender Artikel von Ministerialrat G. u. t. er, dem Leiter des Organisationsbüros des Ernennungsausschusses für den Bückerberg, wurde die diesjährigen Ernennungsausschüsse. Das Amt enthält die neuen Programmziele, die Ziele der Partei, die auf dem Bückerberg von 11000 Wählern vorgetragen werden und die von allen Wählern gebilligt werden sollen.

Wetterdienst des D.N.

Voranschlägliches Wetter bis 30. September abends. Das am Montag nach bei Island liegende Tief wanderte in der folgenden Nacht nach Nordspanien; dabei drängte es das bei uns liegende Hoch nach Osten ab. Infolgedessen lagte bei uns sehr rasch eine Wetterfront ein, während am Dienstagmorgen der Himmel noch heiter war, und die Sonne einstrahlte.

Am 29. Sept. 1937, abends. Die Wetterfront lagte im Osten bei 2 Grad über treiben konnte am Morgen die Wolken im Osten bei 2 Grad über den Norden bei 15 Grad - , kam in den Mittagsstunden rasche Bewölkung auf. Mit dem einsetzenden Regen einsetzenden gemäßigteren Westwinden fiel die Temperatur rasch ab. Die Wetterlage kommt jetzt wieder in Bewegung. Einem englischen Hoch, das Mittwoch und den größten Teil des Donnerstag unsere Witterung bestimmen wird, folgt von Island ein neuer Sturmwindel und damit einsetzende Bewölkung.



Ausflügen: Mitteleuropäische Winde aus West bis Nordwest, dann rückwärtig, zunächst heiter und trocken, aber mäßig warm, später zunehmende Bewölkung.

Es wird wieder umgezogen!



Für die Kinder ist der Umzug ein abenteuerlicher Spaß. Da alles drunter und drüber geht und fertig, fällt es nicht weiter auf, wenn sie zwischen hochgekauften Kisten und Kästen ein Robinsonleben führen und Entdeckungsfahrten in Bereiche unternehmen, die ihnen sonst nicht zugänglich sind.

wirklich so schlimm? Ganz gewiss nicht. Schlimm macht man ihn vor allem dann, wenn man er im letzten Augenblick aus Baden geht, hat rechtzeitig umzusetzen. Wichtig ist es, den Mietvertrag frühzeitig einer Firma zu erstellen, die der Mietgruppe der Möbeltransporterbandes angehörend ist.

dafür nicht abgeführt, so kostet er für Inhaberschaft der Fußböden, Wände und Decken in Höhe eben dieser Procente. Ist man glücklich in der neuen Wohnung gelandet, so unterläßt man vor allem das eine alte Gerümpel mit hineinzufahren. Nahe man sich nicht zum Erlaßen irgendwelcher wertvollen Dinge, die in den Händen der M.E., jedoch Wert gewinnen könnten. Die Einrichtung der Wohnung ist ein Kapitel für sich. Wie viel wird hier noch gewünscht, indem man die Fenster mit schweren Vorhängen verhält, die als Staubfänger wirken und dem Zimmer das Licht heilen.

Der Arbeitsrhythmus einer jungen Stadt

Die Vistenkarte Ammendors - Wohn- und Straßenbau - Zeichen des Aufstieges

Es ist nur wenige Monate her, daß die Gemeinde Ammendors zur Stadt erhoben wurde; und wenn die Stadterhebung das voraussetzende, unauslöschliche Zeugnis des getragenen wirtschaftlichen Aufstieges ist, so ist Ammendors ein Beispiel für eine junge Stadt Ammendors, besonders seit diesem neuen Zeitabschnitt in ihrem Gemeindeleben, mit allen Kräften am Werke, den Visions und Aufgaben einer Stadt in jeder Hinsicht gerecht zu werden, und in noch getragener Schaffen und Wirken eine zielbewusste Aufwärtsentwicklung herbeizuführen.

biet in Frage kommt, also vom Rathaus bis zur Osterlände in Richtung Werleburg, in gleich moderner Weise im kommenden Frühjahr fertigstellen. Dort, am fahigen Ausgange der Stadt, wird die neue Hauptstraße, die von Ammendors nach Ammendors, durch deren Um- und Neubau die gefährliche Kurve am Stadtausgang beseitigt werden soll.

Man lese sich einmal in Ammendors um, was sich da alles abspielend geändert hat. Da ist zunächst die Vistenkarte, ein Gegenstand lebhafter und zahlreicher Erörterungen - aber ein wahrhaft lebendiger, wichtiger Gegenstand, denn die Vistenkarte ist in ihrer letzten neuen Gestalt schließlich die Vistenkarte der Stadt. Man kommt von Ende bis zum Krautgarten über das Koppenplätzchen der Neidstraße 91 in Richtung Ammendors gelandend, und plötzlich beim Betreten Ammendors Stadtgebietes, öffnet sich eine leuchtende, hell erleuchtete, glatte Straße, aus deren Mitte, ganz am Ende, sich der Turm der Ammendors Kirche erhebt. Eine hell leuchtende Straße in das Stadtmittelpunkt vor, im Sinne in der Vistenkarte, die jetzt hell leuchtend zum Krautgarten, Straßenbahn, Stadtkirche und Parkhäuser führt - denn jedem dieser Wegeunternehmer ist eine eigene Verkehrsstraße angewiesen. Das ist die Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden; der Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden; der Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden.

Freundliche Wärdin umfassen sie. Deutschen die Vistenkarte, keine Straße für sich, mit vorbildlichen Anlagen, jeder sich mit jungen Zielen am Platznamen am Rande der Stadt an und vergrößern sie. Man geht nun einmal auf den alten Turm der Ammendors Kirche und blickt von da ins weite Osterland. Wie hübsch um die Höhe hinunter liegt in Nord und Süd, in West und Ost die hellen Felder der Handpflanzungen an den dunkleren Kern der Stadt, in dem wiederum das neue, große Stadion, das formelhafte Rathaus, die eindrucksvolle Friedhofsanlage und viele andere neuzeitliche Bauten aufsteigen. Da sind denn auch die Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden; der Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden; der Vistenkarte, die werden fertiggestellt werden.

Hausfeuer-Rückstände

Vergütung erfolgt am 30. September

Die mittlere Hausfeuererhebung, die für die Rechnungsjahre 1935 und 1936 durch Gemäßung der Gemeindefeuerungsbeiträge bzw. Gebührenbefreiungen durchgeführt wurde, wird mit dem 30. September 1937 zum Abschluß gebracht. Gemeindefeuerungsbeiträge sind nur noch für solche aus dem Rechnungsjahre 1935 und 1936 rückständigen Hausfeuererhebungen auszugeben, die bis zum 30. September 1937 gefällig sind. Bei den am 1. Oktober 1937 aus dem Rechnungsjahre 1935 und 1936 rückständigen gefälligen Beträgen wird die Zahlung so durchgeführt, daß die Rückstände nur in Höhe von 80 v. H. erhoben werden. Da Anteile über die Höhe von 20 v. H. gewährt werden würde, haben die Hausfeuererheber bei einem Rückstand der Gemeindefeuerungsbeiträge von über 94 v. H. einen Vorteil, wenn sie die erwarteten Hausfeuererhebungen noch bis zum 30. September 1937 begleichen.

Joseph Wier, Der Ministerialrat Friedrich Comp. u. r., Brandstraße 17, der den Antrag von 1870/71 mitgepflegt hat, nach einem halben Jahr, am 30. September; er ist Helfer der Hallischen Nachrichten und der Hallischen Hallischen Nachrichten seit deren Bestehen.

Mitteldeutschland

29. September.

Des deutschen Volkes Erntedank

Das Erntedankfest war früher allein auf das Land beschränkt und wurde seitweils bereits als eine ungleiche Vergleichung gegenüber allen Sitten und der Gesellschaft empfunden.

Durch die Heranbildung des Erntedankfestes auf dem Bückerberg durch den Führer ist allen Volksteilen die gemeinschaftliche Einie des Schicksals fargemacht und die Bedeutung der Dankbarkeit und der bäuerlichen Arbeit bewahrt als Grundlage unserer Lebensgemeinschaft betont. Dieses Erntedankfest der Volksgemeinschaft und Sozialfaszistenbundes mit allen bäuerlichen Kreisen nachgefragt werden. Ich bitte deshalb, unter Anstellung von wirtschaftlichen Dingen und sonstigen Schwierigkeiten, das gesamte Land auf die Fahrt nach dem Bückerberg mobil zu machen und durch Parade von Wand zu Wand für das richtige Verständnis des Tages des deutschen Volkes zu werden.

Heinrich Landesbauernführer.

Neues Heimatmuseum in Schenckeburg

Schenckeburg. Die Räume des Schenckeburger Heimatmuseums, das im Jahre 1929 von dem Konrektor Hermann Schenckeburg in Schenckeburg eingerichtet worden war, wurden für die namentlich in den letzten Jahren stetig wachsenden Sammlungen zu klein. Die Schenckeburger Stadterhaltung hat nunmehr ein neues Heimatmuseum in Schenckeburg zur Verfügung gestellt. Das größte Zimmer der neuen Museumsanlage ist der Vorkriegszeit mit zahlreichen Funden, Möbeln und Bildern aus der Schenckeburger Vergangenheit gemauert. In den weiteren Räumen erhält man durch die vielen Schautafeln aufschlußreiche Einblicke in die Orts- und Kulturgeschichte von Schenckeburg.

Neue Letterin der Dergaushule

Preussburg. Mit dem 1. Oktober scheidet die bisherige Schulleiterin der Dergaushule Preussburg, Frau Marie Schulleiterin der Dergaushule Preussburg.

Wasserstände

am 29. September 1937

Table with 4 columns: Station, Units, Value, Units. Lists water levels at various stations like Kamauk, Altdorf, Lauen, etc.

ARNOLD & TROITZSCH. Teppiche, GARDINEN, MOBELBEZUGSSTOFFE, LINOLEUM, TAPETEN. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Im Bereich des Merino-Fleischschafes

Der Verband provinzialflächiger Schafzüchter führte zum ersten Male eine Besichtigungsfahrt durch...

Sachverständige sind mit etwa 2000 Schafherden als das bedeutendste Schafzuchtgebiet des Reiches anzusehen...

Nach einer Besichtigung der Rittersitzung Gehmsdorf und Wolfshagen sind über außerordentlich gute...

Anfall auf der Reichsautobahn

Zwei Tote, zwei Verletzte. Wagedeub. In der Nähe von Uhrleben fuhr ein Verlontraumwagen auf der Reichsautobahn...

Der Unfall ereignete sich auf der Abfahrt der Reichsautobahntrasse zwischen Gilsleben und Wagedeub...

Und noch drei Verletzte...

Merleburg. Auf der Landstraße Salze-Merleburg ereignete sich gestern nachmittags gegen 17 Uhr...

Verleitet das Parteiabzeichen

Beipzig. Die Große Strafkammer des Leipziger Sondergerichts verurteilte die bereits vorbereitete...

Bretvolle Ausgrabungsarbeiten

Wittenberg. Seit August hat auf dem Gelände der entfallenden Siedlung H 8 5 0 r f (H. Wittenberg)...

Radiogerät in Brand geraten

Niebornerden (Bez. Naumburg). Dem Bauern H. H. fiel in seiner Wohnung Brandgeruch an. Im Wohnzimmer stellte sich heraus, daß der Rundfunkapparat...

Michaeli — einst Bauernfeiertag

Die Feier des Michaelistages (29. September) reicht bis in die Zeiten zurück, als die Germanen das Christentum annahm...

In der Mark werden noch heute Früh- und Krampmärkte am Michaeli abgehalten. Auch evangelische Kirchen schmückt noch heute das Bild St. Michaels...

50 Jahre im Dienst der Wissenschaft

Jubiläum des Leiters der Anhaltischen Versuchsanstalt Professor Dr. Wimmer, Bernburg

Am 1. Oktober 1937 kann Professor Dr. Guitao Wimmer, der derzeitige Direktor der Anhaltischen Versuchsanstalt Bernburg...

Der Jubilar wurde 1905 in Ufersleben an der Höhe geboren, betrat zunächst das Gymnasium in Bernburg...

Am 1. Oktober 1887 trat Wimmer als Assistent der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Bernburg ein und war dort gleich zu Anfang an der dann bedeutenden Arbeit...

Im Jahre 1918 wurde Wimmer zum Professor ernannt und hat seit 1929 wieder Assistent und stellvertretender Direktor der Versuchsanstalt Bernburg...

Mit zum Lebenswerk des Jubilars zählen die an der Versuchsanstalt Bernburg durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen und Beobachtungen der Nährstoffmangelerscheinungen der Zuderrübe...

Weitere Sportnachrichten

Das Ruderverjahr klang aus

Zwischen Seemanns Helfen und dem Olimpiaer 1937 leuchtete Sonntag zum Abschluß des Ruderverjahres 1937 nochmals ein großes Regenschiff...

Rehen Rennen in Oig- und Rennboots wurden auch Wettbewerbe im Schwimmverein ausgerollt...

Bereitschaften G 6 8 r m n dankte anschließend den Ruderverein und Ruderverein für die gesegneten Leistungen...

Die Mitglieder: Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

... und beim HRE

Auch im Salzfischen Ruderverein-Club fand traditionelle Aufregung statt. Bereits am Vormittag empfindliche sich ein reger Regattabetrieb...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Die Ergebnisse: Weilerfischen-Zeit-Wettbewerb: Rumbold 40 Punkte, Oig-Regatta für Seemanns Helfen...

Sportvereins-Nachrichten

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Die Mitglieder: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937. Oig-Regatta: Seemanns Helfen, Olimpiaer, 1937...

Vertical text on the left margin, likely from a newspaper page.

Vertical text on the right margin, likely from a newspaper page.

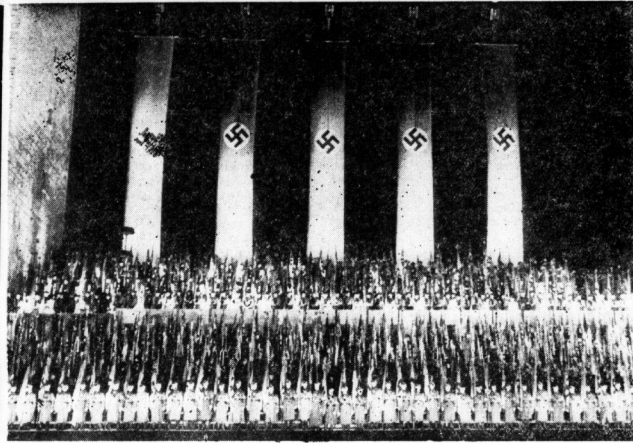
Vertical text at the bottom left corner.

Vertical text at the bottom right corner.

Bilder vom Staatsbesuch Mussolinis



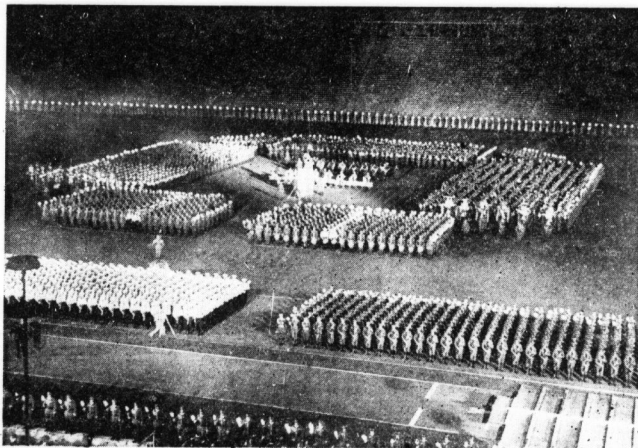
Der Führer bei seiner großen historischen Rede auf dem Reichsportfeld



Blick vom Olympia-Stadion auf das Mairfeld mit den mächtigen, hellerleuchteten Fahnen. In der Mitte der Glockenturm



Der Duce bei seiner großen historischen Rede auf dem Reichsportfeld



Der große Zapfenstreich zum Abschluß der historischen Stunden. Die Wehrmachtsabteilungen sind vor der Führerloge aufmarschiert



Die Reihen der Schellenbaumträger während des großen Zapfenstreiches
Bilder: Hoffmann (2), Presse-Bild-Gruppe (8), Schirner (2)



Der Duce als Gast Görings in Karinhall: Der Duce, Generaloberst Göring, Außenminister Ciano (links), Reichsminister Dr. Frank und die anderen Gäste verfolgen belustigt die Spielereien eines jungen Löwen



Eine Erinnerung fürs Leben: Während seines Potsdamer Besuches erfüllte der Duce einem Pimpf die Bitte um eine Unterschrift und gab ihm ein Autogramm zur ständigen Erinnerung

Deutschlands „höchste Haus“ 40 Jahre alt

Das unmittelbar am Jungfernstieg liegende Bräunerhaus, das mit einer Höhenlage von rund 2900 Meter das „höchste deutsche Haus“ ist hat dieser Tage sein 40jähriges Jubiläum feiern können. Es wurde 1896 errichtet und am 19. September 1897 eingeweiht. Zunächst diente es nur als alpines Unterfunktionshaus; sein Inneres wurde als Wintergarten mit 22 Stupfen und ebenen vielen Bogen eingedeckt. Später fanden dann mehrfach Veränderungen statt. An der Südseite wurde der meteorologische Turm angebaut, den 1900 die Bayerische Landesmetwarte als Observatorium übernahm. Vor fünf Jahren kam dann der Aufwärtsturm hinzu.

Geistesgegenwart eines 100jährigen

Einen Dieb hinausgemorren
In dem Wohnhaus des 100jährigen Wirtes Johann...

Während der überbelebendete 24jährige Gottlieb G. aus Zalklingen einen gemeinen Diebstahlversuch. Da er wusste, daß der Hundertjährige wertlos ohne jede Hilfe ist und keine Hilfe ganz allein zu bekommen pflegt, ließ er nach Laufen, um den „Weidenbäcker“ seiner Tageserinnungen zu betören. Er besaß sich in die Garküche und verachtete jedesmal, wenn der hochbetagte Wirt einen Augenblick herausging, im benachbarten Schlachthaus eine Scheibende, die das Geld enthielt, zu durchschneiden. Als er zum ersten Mal geführt worden war, ging er das dritte Mal — spät abends — auf das Ganze. Er wartete ab, bis sämtliche Gäste das Haus verlassen hatten und hat dann den Wirt, ihm noch ein Bier zu bringen, diesmal aber „ohne fröhlich, direkt aus dem Keller“. Der unterirdische „Weidenbäcker“ tat darauf so, als ob er in den Keller gehen wollte, blieb aber in Wirklichkeit hinter der Tür stehen und beobachtete, wie der Dieb sich wiederum in das Schlafstübchen schlich. So schlich ihn seine alten Füße trugen, führte der Hundertjährige auf den harten Brettern los und stellte ihn energisch zur Rede. Auf solchen Widerstand war der ergreifende Dieb bei dem Hundertjährigen nicht vorbereitet. Er verließ verärgert das Haus...

Rebes gewinnt Semmering-Turnier

Das Internationale Schachturnier Semmering-Baden 1937 wurde nach dreiwöchigem Kampf mit dem Sieg des 21jährigen estnischen Weltmeisterkandidaten Rebes beendet. In der Schlussrunde trat Rebes in der entscheidenden Partie mit Opferritter Capablanca auf. Der Kampf endete schon nach 21 Zügen unentschieden. Das Endergebnis des Turniers lautet: 1. Rebes (15 Punkte), 2. Capablanca (14 Punkte), 3. ...

Der Zauber des Viganiten

Vor dem Londoner Schwurgericht Old Bailey stand dieser Tage Alfred Henry Williams unter der Anklage der Viganerie. Er hatte im Jahre 1925 geheiratet, seine Frau aber bereits zwei Jahre später verlassen, um mit einer anderen zusammenzuleben. Im Jahre 1935 ging er dann, ohne daß seine erste Ehe aufgelöst worden war, eine zweite Ehe ein. Die Sache kam vor einiger Zeit heraus, und Old Bailey verurteilte den Viganiten jetzt zu anderthalb Jahren Zuchthaus. Während Ehefrau Nr. 1 und 2, die als Zeugen vernommen wurden, sich energisch von Williams loslagten und Arm in Arm das Gericht verließen, erklärte eine dritte Zeugin, die Williams fünf vor seiner Verhaftung kennengelernt hatte, sie wolle auf ihn warten, bis er seine Strafe verbüßt habe. Dann könne er trotz all seiner Vorstrafen ein...

Zum Deutschen Sparkassentag 1937

Sparen tut not!

Die Bedeutung der Sparkassen für die Durchführung des Vierjahresplanes

Von Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann, Leiter des Gemüßerverbandes der Stadtparkstraße Halle

Am 29. Oktober 1937 findet in Offen der zweite Deutsche Sparkassentag statt...

Obiete haben auch die Sparkassen ein besonderes weites Betätigungsfeld im Rahmen des Vierjahresplanes...

Mer auch bei der Kreditgewährung an die heimische Wirtschaft vermögen die Sparkassen in den Dienst des Vierjahresplanes zu treten...

Das Ziel des zweiten Vierjahresplanes hat der Bauwirtschaft für den Vierjahresplan, Hermann Göring, in dem Satz zusammengefaßt...

Die Aussichten an den Kolonialmärkten

Fortschreitende Kaffeevernichtung — Kakao stärker abgeschwächt Widerstandsfähiger Weltzuckermarkt

Im Gegensatz zu der schwachen Veranlagung des Weltmarktes für die Haltung der Kolonialwaren...

Die Dichte des Bestandes an Kraftfahrzeugen

Nach den neuesten Ermittlungen des Statistischen Reichsamtes...

Die Dichte des Bestandes an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich 2.648,6 Kraftfahrzeuge pro 1000 Einwohner...

Die Dichte des Bestandes an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich 2.648,6 Kraftfahrzeuge pro 1000 Einwohner...



Die Sparkassen sind in der Lage, die notwendigen Mittel für die Durchführung des Vierjahresplanes zu beschaffen...

Nach dem letzten Rückgang im August konnten sich die brasilianischen Kaffeemärkte im Verlauf dieser Woche...

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß Kapitalbildung und planmäßige Steuerung des Kapitalstroms vorrangige Aufgaben...

Zunächst hinaus geben die allen deutschen Volksgenossen möglichst hohe und sichere Erträge...

Auf den Sondererzeugnissen ergibt sich die gute Nachfrage. Die Preisgestaltung verläuft nicht einheitlich...

Die Preisentwicklung

Die Preisentwicklung im Juli-August 1937

Table with columns for commodity names (Kaffee Hamburg Santos Super, etc.) and price changes in August 1937.

Damit sind die Aufgaben der Sparkassen jedoch nicht erschöpft, denn die angesammelten Gelder liegen nicht brach...

Hallose Röhrenwerke AG.

Wesfel in der Gefäßfabrikation

Am 30. September schied durch freundschaftliche Vereinbarung Direktor Buchmann aus dem Vorstand der Hallose Röhrenwerke AG...

An den fernöstlichen Weltmärkten zeigen die Notierungen auf Grund der Kriegsveränderungen...

Als Nachfolger von Direktor Buchmann sind Dipl.-Ing. Hans Mikoren und Oberingenieur Walter Heppelmann in den Vorstand der Hallosen Röhrenwerke AG. berufen worden.

Fabrikant (Glas) Glas, Glanz i. B. Die 38. gewöhnliche Versammlung für 1936/37...

Schiffliche Jellowsche AG, Wlaven i. B. In der 38. wurde mitgeteilt, daß man heute bereits eine Tagesproduktion von rund 25.000 Kilogramm erzielt...

Die 1. Reichstagsung der deutschen Landwirtschaftlichen Gewerkschaften, die vom 28. September bis 1. Oktober 1937 in Hannover stattfand...

Einlagezuwachs bei den mitteldeutschen Sparkassen

Die Gesamtanlagen bei den Sparkassen im Bereich des Sparverbandes und Sparvereines für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt...

Nebenbetriebe und Betriebsbestandteile werden erfasst

Das Organisationsamt der DAF hat eine Anordnung zur Erfassung und Betreuung von Nebenbetrieben und Betriebsbestandteilen...

Begleit der Getränkesteuer in der Schweiz. Der Bundesrat hat mit Wirkung vom 1. Oktober 1937...

Kurz erklärt:

Die Stempel der Glühbirnen werden, wie stets mitgeteilt wurde, ab 1. Januar 1938...

Was ist Eilohung?

Die Stempel der Glühbirnen werden, wie stets mitgeteilt wurde, ab 1. Januar 1938...

Advertisement for 'Gute Beleuchtung - guter Radioempfang' featuring 'D-Lampen' and 'Radioohren'.

Schatz im Acker

Ein Heimatroman von Siegfried Berger

Fortsetzung.

Veröffentlichung in den RN.

Zeichnungen von Fritz Stein.

In dem Acker lagte die Freude, dem Ziel etwas näher zu kommen. Lustig Reinhardt noch nichts von dem Schatz im Acker? Er verteilte sich wohl nur.

„Geld braucht man ja...“ sagte der Marber laut. „Wer hat denn die Schuldrittel gekauft?“

Reinhardt schmitzte. Die beiden Kämpfer sahen gespannt und beobachteten sich. Aber der Alte hatte die größere Wier und die schlechteren Nerven. Er plärrte heraus:

„Ich will dich den Acker abnehmen. Du wirst das Geld brauchen. Was soll's gelten?“

Da flüchtete der Bauer von neuem seine Not und zugleich eine Hoffnung, die ihm selbst tröstlich erschien, und in der Angst um Hof und Kinder, in dem Hof gegen die Bedränger und Bedrängter nannte er einen ganz unverkennbaren Preis. Er nannte die Zahl, die ihn seit Jahren quälte und verlorste, seine Hauspfand.

Erstochen lauernte sich der „Marber“ in die eingetragene Soface zurück und dachte nach.

Reinhardt mußte doch, was unter der Ackerkrume steckte, oder er ahnte es und gab ihm den Plan nur, weil er in der letzten Not das Geld brauchte für den Termin. Alles fräudte sich in dem Weizbals gegen die hohe Forderung, aber die Angst war stärker, das Geschäft ganz aus der Hand zu verlieren. Noch einmal plärrte er zu dem Neffen hin, der unbewegt auf die Antwort wartete, und der „Marber“ erkannte: genau wußte es Reinhardt doch nicht, was so ein Stück Acker wert sein konnte. Sonst würde er unmittelbar auf die Ackerkrume verkaufen und nicht an ihn. Seltig plärrte er auf, lachte die Stiefel hervor, knifelte das Halsstund und fuhr in den Hof.

„Es ist halb vier“, sagte er. „Wir machen es beim Notar fest, hier gehen gleich los.“

Fünf Minuten später waren die beiden Streiter auf dem Wege zur nahen Stadt. Weit hinter sich trimpelte der alte Mann neben dem rüchig aufgesetzten Pflöcker her. Beide waren in Angst. Der „Marber“ dachte ihm der Bauer noch ausbrechen könne oder eine noch höhere Forderung stelle, Reinhardt, daß der Alte noch anfang zu handeln und dann alles um-

sonst wäre. An jeder Scheite feuerten sie häufig und ängstlich vorbei, trotz der fengenden Sonnenmerisse. Keiner wagte ein Wort, in der Furcht, den anderen zur Umkehr zu treiben. So hielten sie den Weg entlang und kamen überhast und erschöpft bei dem Notar an, der den Alten als Stammgast ganz begrüßte. Der Reichgelohnte künzte ein wenig, als der Preis genannt wurde. So bestättigte sich das Verdict von den gemeinen Schächern im Acker. Es war etwas im Gange. Aber er fertigte den Vertrag wortlos aus.

Raum waren die Unterschriften vollzogen, so trennten sich Antel und Neffe. Der Alte schügte noch Geschäfte vor. In Wirklichkeit hatten sie sich schon voreinander. So schritt Reinhardt allein den Weg zurück, wie im Traum. Er ging gegen Abend an dem verfallenen Acker vorbei und hand noch lange auf dem Plan. Die Kartoffeln gehen leicht, aber es war Zeit zum Saden. Stand eigen hoch im Verzuge etwas darüber, wenn die Frucht gebraten sollte, oder hoch es einfach, wie er geht und steht? Aber das war ja ganz gleichgültig! Er hob den Stock und führte ein paar gewaltige Luftstöße. Noch konnte er nicht fassen, daß er geteilt war. Freitlich — wie ein Fruchtschiff aus dem Hafen rettet, das das gelagerte Weiz durchdringt, aber er schlief sich doch ab! Ein Drittel Acker war verloren, zwei Drittel aber sein!

Auf dem Heimweg kam er an dem Dorfsteig vorbei. Möglich wurde ihm klar, warum der Alte den Acker gekauft hatte. Freitlich lag hier überall Koble darunter, diese Braunkohle, Fichturmbod, voll Wasser wie ein Schwamm. War einem halben Jahrtausend auch länger waren schon einmal Schächte eröffnet, und die neunmalklaunigen Stüber hatten Kopf und Kragen dabei gelassen. Hatte der Marber das vergessen? Es sollte ihn nicht kümmern. Den Vertrag hatte

er in der Tasche. Und als er das Postor aufschloß und den Punkt der Stelle amete, machte er gleich die Runde, mit langsamen, breiten Schritten. Er war wieder der Herr! Dann ging er ins Haus, wo die schmale, verhärmte Frau hoffnungslos wartete. Als sie erfuhr, daß ihr Verkauft der Hof geteilt hatte, konnte sie nicht ruhig weinen. Der Bauer aber lag noch lange am Nachmittage mit Weizen und Gerstentrog den Brief an den Baron, die frischgegründete Müchzahl aufzufindigen. Er schrie den Brief zwölf viermal, denn es konnten nicht wenig Worte genug werden.

IV.

Der Kantor hatte auf seinem Abendweg durch die Dorfstraße einen Briefen Strauß gesammelt, Feldblumen oder Kranz, wie man es nennt mochte. Durch einen starken Gewittersturm am Nachmittage der Boden aufgeweicht, und er hatte die Gelegenheit benützt und die Pflanzen mit unversehrten Wurzeln ausgezogen. Jetzt stand er am Dorfbrunnen und spülte die Erde von den weidlichen, fein verästelten Wurzeln. Ein Schilling schlang er dem Pumpenflügel, füllte und klar fließend der Wasserkruse aus dem Hof und schützte die Hände des alten Mannes. Er schaute den Jungen fort, legte die Blumen in den großen Brunnenrog und setzte sich müde auf den Rand. Das gute Wasser war klar und weich wie er es seit jeder kannte und liebte. Aber das Dorf war verwandelt. Noch stand hier der alte Hof, unversehrt, aber die breite Straße entlang, der Kreislauf des Jahres lief ab wie sonst. Und doch war etwas in die Luft und in die Häuser gekommen wie ein laues Erdbeben.

Ueber den Dorfanger der Klang Lärm aus der Schenke. Es war Erntezet, aber der Wätsch

Verloren Gefunden
Damen-Kleider, Herren-Kleider, etc.

Heiraten
Handwerker, etc.

Wohnungen
Kleine Wohnungen, etc.

Vermietungen
Zweizimmer, etc.

Portemonnaie
am 27. d. verlor, etc.

Kinder
Kleider, etc.

Dienergehälter
Portemonnaie, etc.

Untericht
für alle Zweie, etc.

ENGLISCH
für alle Zweie, etc.

Englisch
Aussprache, etc.

Privat-Unterricht
Maschinen-schreiben, etc.

Maschinen-schreiben
Kurzschrift, etc.

Walter Bauer
Besener Str. 1, 11

Kaufmännische Privatschule
Wilhelm Baer
Inh. Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdlr. G. Kühn

Diplom-Kaufmännischer (Frauen)
erhalten den Unterricht in den Kernfächern

Volkskurse am 11. Oktober 1937.

Am 3. Oktober tritt der neue Winterfahrplan in Kraft!

Es ist daher zweckdienlich, sich heute schon den neuen, soeben erschienenen und bedeutend erweiterten

HN-Fahrplan für Mitteleuropa
zu beschaffen. Er ist im Umfang von 90 Seiten auf 150 Abbildungen enthält den gesamten mitteleuropäischen Fahrplanverkehr, ferner alle wichtigsten Fernverbindungen von und nach Halle.

Dennoch ist der Preis der gleich geblieben. Der neue HN-Fahrplan ist überall erhältlich für

30 Planig

Das ist ne Wäsche, was... Frau Spieß?

Sie, ich habe jetzt mein besonderes Recht: Ich lade mit Gift und Späße in die Wäsche! Viele Frauen machen sich gerade das Spülen viel zu herbe.

Viele ganz reine Ton

In der Wäsche wird eigentlich erst durch richtige Spülen erreicht. Und das ist ein wundervoller Helfer: es entfernt rasch alle fettigen Rückstände und gibt der Wäsche eine so herrliche Frische, daß es gleich jedem auffällt!

Sil
zum Spülen und Bleichen

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Entzweierte Dame
für den Winter

Stenografische
Kurse

Möbliertes Wohnzimm.
mit allem Komfort

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Stenografische
Kurse

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Sil
zum Spülen und Bleichen

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Entzweierte Dame
für den Winter

Stenografische
Kurse

Möbliertes Wohnzimm.
mit allem Komfort

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Stenografische
Kurse

Möbliertes Zimmer
mit allem Komfort

Beinleiste sein

in Heranwachsenden all daher, die an Krampfadern und Schwellen in den Beinen leiden.

HYGIENE-REFORMHAUS
THALVIA
Paul Gergs Komm.-Ges.
Leipzig Straße 73

Eckladen
Leipzig Straße 11

La Geschäftsfrage, per 1. Januar zu vermiethen durch Wetzel, Sophienstraße 40, Ruf 582 62.

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Zum Umzug

Sicherheitsleitern, Tritte, Schrubber, Besen, Scheuertücher, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte

Korn & Zöllner
Große Steinstraße 14 - Ruf 23763

Das Geld fließt!

sgleie ein Kaufmann, der für die Anzeigenwerbung gewonnen werden sollte. In Wirklichkeit sollte er welches bekommen. Oder sind neue Kunden, bessere Umsätze, ein schnellerer Umschlag ihrer Waren kein Geld? Wer natürlich den Mut nicht hat, einen Einsatz zu wagen, der gewinnt auch nichts. Aber Anzeigen in den Hallischen Nachrichten haben meist schon Gewinn und Erfolg gebracht, noch ehe sie bezahlt sind.

Gemüsekonserven
neuer Ernte — eingetroffen

Ich mache Ihnen den Einkauf leicht, weil ich nur auserwählte beste Sorten führe.

Decken Sie Ihren Bedarf, aber nur in neuer frischer Ware, sie ist wertvoller und wohlschmeckender.

Butter-Krause

Hainrich Wittenberg
Parnass-Sammel-Nr. 27061

Briketts - Koks

Das ist ne Wäsche, was... Frau Spieß?

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Ohne Licht fahren
kann den Hals kosten

Batterien
mit dynamo-Anschluss

2.50 1.20 0.95

Karbidlampen
3,90 2,95 2,25

Komp. Dynam. Lampen
mit Zwischenbatterie

12.00 7,50 4,35

Elekt. Röhren
komplett 0,68

Batterien
komplett 0,35 0,25

Birnen
komplett 0,20 0,08

Prophete
Rannische-Str. 15/16

WERBESCHAU

des Deutschen Möbels

Erneuerung der Wohnkultur

Durch eine Ausdehnung der Reichskammer der bildenden Künste in der Reichshauptstadt wird heute eine großangelegte „Werbeschau des deutschen Möbels“ eröffnet, die bis zum 9. Oktober dauern und an allen größeren Orten des Reiches gleichzeitig veranstaltet werden wird. Betitelt sind unter kultureller Führung der Reichskammer der bildenden Künste die Organisationen des Möbelsinzelhandels, der Möbeldruckerei, des Tischler- und Polsterhandwerks und des Möbelscheinhandels in der Deutschen Reichshauptstadt.

Durch die Werbeschau wird somit ein neuer Abschnitt des vollen Lebens, die Wohnkultur, planmäßig in den Aufbau des deutschen Lebens einbezogen. Denn die Gestaltung und Einrichtung des deutschen Wohnraums als Schauplatz des deutschen Familienlebens ist über das rein Private hinaus auch eine Aufgabe von erheblicher kultureller und volkswirtschaftlicher Tragweite. Wenn die Reichskammer der bildenden Künste in enger Zusammenarbeit mit den wirtschaftlichen Organisationen und dem Reichsheimatennamts nunmehr erstmalig eine Werbeschau für alle Volksschichten veranstaltet hat, so wird im Sinne der programmatischen Erklärungen, die der Führer auf dem „Tag der Deutschen Kunst“ in München für das Gesamtgebiet der bildenden Kunst ausgesprochen, auch das unmittelbar dazugehörige Gebiet der deutschen Wohnkultur nunmehr in die deutsche Kulturpolitik einbezogen. Es soll und muß zwar selbstverständlich nach wie vor jedem Volksgenossen unbenommen bleiben, sich seine Heimstatt so persönlich einzurichten, wie er es mag und wirtschaftlich kann. Aufgabe der verantwortlichen Stellen ist es jedoch, jedem deutschen Volksgenossen die Arbeit zu bereichern, die ihm durch sein Wissen zu geben, die es sich zur Lebensaufgabe gelegt haben, die Wohnung der deutschen Familie in Stadt und Land schön, zweckmäßig und preiswert auszurüsten. Denn vieles, was jeder Volksgenosse für seinen Alltagsbedarf in Haus und Heim benötigt, ist zugleich Kulturgut. In es ist damit zugleich Kultur des Hauses und Ausdruck der Kultur des Volkes. Zu diesem persönlichen Kulturgut gehört als wichtigster Bestandteil das Möbel.

Neben dieser kulturellen Forderung ist es noch eine andere Notwendigkeit, die eine Steuerung des Bedarfs an Wohnraum verlangt. Durch die umfangreichen Kleinwohnungs- und Siedlungsbauprogramme des Reiches ist die Tatsache in den Vordergrund getreten, daß die heute vorhandenen Möbeltypen in ihrer überwiegenden Mehrzahl in ihren Größenmaßen und ihrem sonstigen Aufbau in keinem Verhältnis mehr zu dem vorhandenen Wohnbedarf an neuem Wohnraum stehen.

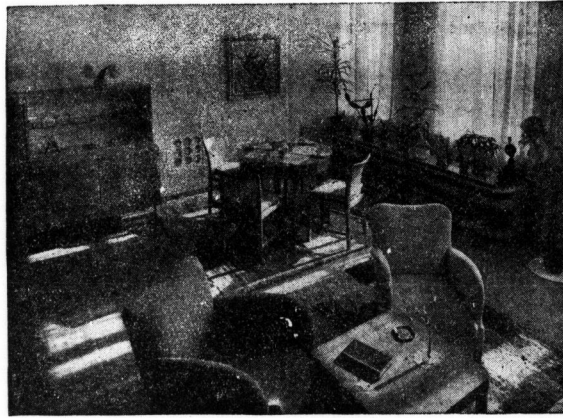
Nach umfangreichen Vorarbeiten hat die Reichskammer der bildenden Künste daher alle möbelerstellenden Betriebe aufgefordert, sich mit ihren nach künstlerischen Grundsätzen vorbildlich gehaltenen Erzeugnissen an der Werbeschau des deutschen Möbels zu beteiligen. Durch die Ausstellungsräume des Möbelsinzelhandels und des Tischlerhandwerks wird nunmehr eine erste Auslese der zur Begutachtung vorgelegten Gestaltungen dem Publikum vermittelt werden. Die im Rahmen dieses freiwilligen kulturellen Leistungswettbewerbs an der Werbeschau des deutschen Möbels teilnahmeberechtigten Möbelfachgeschäfte sind erstens durch das von der Reichskammer der bildenden Künste verliehene Scheinhandwerkerbescheinigung, welches für die Dauer der Werbeschau geführt werden darf. Alle diese Fachgeschäfte haben sich durch ihre Zustimmung zur Werbeschau an der Verpflichtung ihres Berufsstandes bekannt, den zu ihnen kommenden Volksgenossen verantwortungsbewußte fachliche Berater und Helfer zu sein. Es wird erhofft, daß die Effektivität durch rege Teilnahme vieler Betreibungen unterstützt, um mit ihrer praktischen Hilfe allen Beteiligten die Möglichkeit zu weiterer Entwicklung deutscher Wohnkultur zu geben.

In der Vergangenheit ist in der Heimkultur viel geleistet worden. Was in der Nachkriegszeit an humanitären dem deutschen Haus als Möbel angedient worden ist, hat vielen Grundlegenden Sorge

gemacht, weil es das deutsche Heimkulturrempfinden völlig verdrängte. An dieser Entwicklung tragen alle Gruppen im Möbelgewerbe gleichermaßen Schuld. Erstledigerweise gehen die Betreibungen zur Wiederherstellung einer guten deutschen Heimkultur ebenfalls von allen Gruppen im Möbelgewerbe aus. Der Möbelsinzelhandel hat bereits vor langer Zeit einen Kulturausstoß begibt, der mit richtiger Absicht die Wohnkultur auf dem Gebiet der Wohnkultur befestigen soll. Die besondere Aufgabe des Kulturwissenschaftlers ist es, dafür zu sorgen, daß insbesondere den Scheinhandwerkerempfindern die Möglichkeit zum Kauf wohlfeiler, dabei jedoch formvollkommener und qualitativ einwandfreier Möbel gegeben wird. In diesem Sinne hat der Kulturwissenschaft des Möbelsinzelhandels tätigen Anteil an einem Wettbewerb der Reichskammer der bildenden Künste zur Erlangung von Entwürfen für gute Möbel gewonnen und die Anregung zu der unter der Führung der Reichskammer der bildenden Künste als Gemeinschaftsaktion von Möbelsinzelhandel, Tischler- und Pol-

Hausrat für Kleinwohnungen

Wer heute als Kleinwohnungsinshaber mit bescheidenen Einkünften vor der Aufgabe steht, den Hausrat zu beschaffen, kennt fast alle die Schwierigkeiten, die ihm auf der Suche nach geeigneten Einrichtungsgegenständen begegnen. Vor allem die eine Aufgabe wird ihm immer wieder entgegengetreten: Es besteht ein allgemeines Mißverhältnis zwischen den Abmessungen der verfügbaren Wohnräume und den allgemein angebotenen Möbelstücken. Fast noch schlimmer aber ist es zu bemerken, daß Möbel in der für ihn als Inshaber einer Kleinwohnung gegebenen Preisgrenze meist nur minderwertige Nachahmungen teurer Möbelformen darstellen. Kurz gesagt: Es fehlt überall an einfacher, stützender Wahrschaffigkeit. Man legt daher nicht selten, wenn man schließlich muß, das überwiegende Maßmaß der Strohungen und Kleinwohnungen diese unzureichenden Zustände an dem Möbelmarkt wiederpiegeln. Selten findet man eine



Leistungsschau der Wohngestaltung

Ber-Photo

stischhandwerk, Möbeldruckerei und Möbelscheinhandelnamts der D.M.S. stattfindenden Werbeschau des deutschen Möbels gegeben. Der Möbelsinzelhandel ist mit fast 1000 Fachgeschäften an der Werbeschau des deutschen Möbels beteiligt und zeigt in 4200 Schaufenstern und Verkaufsräumen einen Spiegel deutschen Wohnens. Mit den zur Werbeschau des deutschen Möbels besonders hergerichteten Schaufenstern und als Berater des Möbelverkäufers will er einen guten Einfluss auf die Bildung des Geschmacks und Stilempfindens ausüben und so die Wohnkultur zum Allgemeingut des Volkes machen. Es ist zu hoffen, daß die Bemühungen der Fachgeschäfte des Möbelsinzelhandels, die während der Werbeschau von der Reichskammer der bildenden Künste geprüft und ausdrücklich angelehnt sind, zu dem Erfolg führen, daß die Volksgenossen schlichte, zeitgemäße Formen mehr verlangen, als dies jetzt leider nicht der Fall ist. Wie wir im ganzen an einer deutschen Lebensform zurückgefunden haben, wollen wir auch in unseren Wohnungen wieder den Platz zu einer einfachen, unterer Zeit gemäßen Wohngestaltung finden. Aus ganz Deutschland eine schöne Wohnung zu modern, in dem er aus jeder Wohnung eine schöne Heimat macht, steht der Möbelsinzelhandel als besondere Verpflichtung an.

Ausstattung, die den Raumverhältnissen und der Lebenshaltung der Familie angepaßt ist. Es ist eine unerschütterliche Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit unserer Volksgenossen heute auf minderwertigen Mitteln sogenannter billiger Möbel angewiesen ist. Die Wirkung teurer Möbel wird vorgetrieben durch aufgemalte Polstermalerei und dergleichen mehr. Das Bedauern um die Verringerung dieser Zustände muß deshalb von der Tatsache ausgehen, daß in die Kleinwohnung und Siedlung mit ihren bescheidenen Raumabmessungen die üblichen Größenverhältnisse der Möbel nicht hineinpassen und daß der für solche Wohnungen zu liefernde Hausrat zu Preisen anstandslos sein muß, die den Einkommensverhältnissen der Mehrheit unserer Volksgenossen Rechnung tragen. Da die Aufgabe gelöst werden muß, ist die Herstellung und Verteilung so zu forcieren, daß den mittleren Bedürfnissen dabei Rechnung getragen wird. Das bedeutet aber zugleich die Verteilung der ungeschätzten volkswirtschaftlichen Verwertung von Volkswerten, die mit dem luxuriösen möblichen Hausrat betrieben wird. Es muß allmählich erreicht werden, daß die deutsche Familie für ihre Wohnung nicht mehr mit Einrichtungsgegenständen verortet wird, die in keiner Weise ihren berechtigten Forderungen und Ansprüchen gerecht werden.

Die Vorarbeiten für die von der Reichskammer der bildenden Künste veranstalteten Werbeschau des deutschen Möbels haben ebenfalls gezeigt, daß es gerade an jenem Hausrat fehlt, der für die Aufgaben von Kleinwohnungen dringend notwendig ist. Es erweist sich daher für Hausrat, Industrie und Handel die verpflichtende Aufgabe, dafür zu sorgen, daß geeigneter Kleinwohnungsbedarf auf dem Markt kommt, der frei ist von kurzweiligen möblichen Einflüssen und sich zugleich in der Preisgestaltung der Kaufkraft der Mehrheit unserer Volksgenossen anpaßt. Durch das Reichsheimatennamts der Deutschen Reichshauptstadt ist mit der Preisgabe grundlegender Bestimmungen über Siedlungsbauplan und mit den in Gemeinschaftsarbeit festgelegten Lieferbedingungen für Siedlungsbauplan bereits vorbildliche Arbeit geleistet worden, ebenso durch das Reichsheimatennamts des Möbelsinzelhandels, des Tischlerhandwerks, des Polsterhandwerks und des Möbelscheinhandels, das Reichsheimatennamts der bildenden Künste handgehabt haben.

Die „Werbeschau des deutschen Möbels“ ist ein Anfang. Ausgehend wird im ganzen Reich das schöne deutsche Wohngefühl durch die Werbeschau des deutschen Möbels als Bedeutung des Möbels als Helfer zu häuslichem Wohngemut herzustellen und zeigen, wie heute unter Vermeidung jener teuren, unwahren und teuren „Vornehmheit“, unter Vermeidung aller Unmitten, ein Wohnung aus bescheidenen Mitteln möglich, gut und zeitgemäß eingerichtet werden kann. Die Schau ist deshalb nicht nur für die eigenen Volksgenossen wichtig, die vor der Notwendigkeit einer Möbelausstattung stehen, sondern wird bei allen denjenigen, die Freude an einer schönen Wohnung haben, zweifellos auf größtes Interesse finden. Ebenso dürfte die Werbeschau all den vielen, die ihre Einrichtung auf zeitgemäßes Wohnen unterlegen möchten, außerordentlich wertvolle Anregungen bieten.

Die zur Werbeschau des deutschen Möbels von den zugelassenen Teilnehmern des Möbelsinzelhandels und des Tischlerhandwerks geleisteten Vorbildleistungen geben viele Anregungen für die Aus- und Umgestaltung auch älterer Hausabteilungen. Oftmals genügt für eine Umstellung der Möbel, die Verzierung einer passenderen Dekoration, die Ergänzung der Wohnung durch ein paar benötigte Stühle und Stuhlmöbel, um ihr ein neues, schöneres Gesicht zu geben. Die Werbeschau des deutschen Möbels wendet sich aber auch an die Volksgenossen, welche erst in einem frühen Stadium zur Einrichtung eines eigenen Hausstandes kommen. Es wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die an der Werbeschau beteiligten Möbelfachgeschäfte, die durch das von der Reichskammer der bildenden Künste verliehene Plakat gekennzeichnet sind, jedem Volksgenossen gerne die unentgeltliche Bestimmung der Verkaufsräume gestatten.

Einrichtungen für die Ersten
Der Gemeinschaft zu tragen, Das
ist die Achtung allen Opfermanns.

Besuchen Sie unverbindlich unsere große **Möbelschau** Einrichtungshaus **Reinicke & Andag** Große Klausstraße 40 • am Markt

Werbeschau des deutschen Möbels

Wir zeigen Sonderleistungen mit schönen Modellen, die von der Reichskammer der bildenden Künste für obige Veranstaltung genehmigt sind. Unsere Formen sind besonders beachtlich unter Berücksichtigung ihrer Preiswürdigkeit.

ALLEINVERKAUF DER MODELLE VOM VERBAND FÜR MOBEL-DEUTSCHER WERKARBEIT

Gebr. Jungblut
Halle (Saale) / Albrechtstraße 37 / Bernburger Straße 25

Möbelwerkstätten
Germastraße 4 und 10

Möbelausstellung
Sternstraße 2
zugelassen zur Werbeschau

Oswald Haake & Söhne
Immer preiswert und gut
2. Reichsleger im Reichheimatentwerkwettbewerb 1937

... und denken Sie bitte daran:
Verbedrucktaschen vom Entwurf bis zur fertigen Arbeit liefert Ihnen
Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten
Halle - Große Ulrichstraße 16 - Fernruf 27981

SEIT 1839
Martick
HALLE'S-AM ALTEN MARKT
Möbel
und EINRICHTUNGSHAUS

VOM 25. SEPT. BIS 9. OKT. 1937
Werbeschau
des DEUTSCHEN MOBELS
Besichtigung werktags 10-15 Uhr

Deutsche Werkstättenmöbel
Deutsche WK-Möbel
Wohnstattmöbel
BEKANNT ALS PREISWERT u. GUT

Herbstschau

in fünf Stockwerken vom 25. September bis 16. Oktober 1937

Swanglose Bestimmung!

In Verbindung mit der Werbeschau des deutschen Möbels

Möbel-Hauptmann
Das große Ausstellungshaus
Halle, Kl. Ulrichstr. 36, Gr. Ulrichstr. 3

Das Neueste
an Sport- und sonstigen
aktuellen Tagesgeräten
vermittelt ein moderner
Radio-Apparat

Unsere Techniker erwarten
Sie zu einer unvergleichlichen
Vorführung.

Unser Teilzahlungssystem
erleichtert die Anschaffung.

Es erwartet Sie

Jahres-Möller
mit seiner Radio Spezialabteilung
Halle-3, Schmeerstr. 7

Geldmarkt
Sonntag, 29. Sept. 1937.
Geldmarkt: 11.000,- Wfr. 1.
Bankeinzahlung: 11.000,- Wfr. 1.
Motorrad: 11.000,- Wfr. 1.
Grundstücke: 11.000,- Wfr. 1.

**Drei gutgehende
Gastwirtschaften**

in besser Geographicalage
von Halle an kautionfähige
Gastwirts zu sehr günstigen
Bedingungen
zu verpachten.

Angebote unter 907 erbet.
an HN-Ullrichstr. 10.

**Grundstücke
Kaufgesuche**

Neuzustellbares
Einfamilienhaus

— 7 Zimmer und allem Zu-
gehör — in schöner Lage der
Stadt Halle, bis spätestens
4. Okt. 1937 zu kaufen gesucht.

Angebote mit allen näheren
Angaben sind zu richten an:
7. 51 an HN-Ullrichstr. 10.

Achtung Hausbesitzer!

Ich suche für tatsächlich vor-
handene, großsteuiler auswärts
wohnende Käufer mit entpor-
Barkapital Grundstücke als
Kapitalanlage zu erwerben und
bitte um Angebote, die ver-
traulich behandelt werden!

Ernst Günther, Handelsger.
Kl. Ulrichstr. 98. — Ruf 336. 33.

Erste Referenzen.

**Fahrzeuge
Verkäufe**

**NSU-Flat
Cabriolett,**
Gläser Karosseri, Salzitz,
4 Motor, 8 Monate alt, 48 PS,
100 KM, unter Neuzeits
zu verkaufen.

Martin Lauerwald,
Eisleben, Hallische Str. 67,
Telephon 2973.

**NSU-Flat
Cabriolett,**
Gläser Karosseri, Salzitz,
4 Motor, 8 Monate alt, 48 PS,
100 KM, unter Neuzeits
zu verkaufen.

Martin Lauerwald,
Eisleben, Hallische Str. 67,
Telephon 2973.

**Einmal gefahren — IMMERS
darüber!**

Der wunderbarste WANDERER
18 Liter, 42 PS, "Schwebekar" 3
Modelle, ab 3875,- u. a.

L. Westermann, Halle
Blücherstraße 3 (Königsplatz), Fernruf 259 13

Ehe
Sie Möbel kaufen
sollten nicht weniger
70 Krigen, denn Sie
sich den Wohnzimmern
zu 100 Krigen.
50
Speisestuhl
aus Holz mit
Bücherei aus
Holz, 100 Krigen.
Möbel-Philipp
Halle, Kl. Ulrichstr. 27.
Halle, Kl. Ulrichstr. 27.
Halle, Kl. Ulrichstr. 27.

Metall-Verkäufe
Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Denkschilder
Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Denkschilder
Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Denkschilder
Kaufgesuche
Kaufgesuche
Kaufgesuche

„Bruno Paris“
schläft man im
guten Bett von
Bruno Paris.
Dort kaufen Sie
Betten
und alles was
dazu gehört
in bekannt guter Qualität
bei großer Auswahl

Federbetten, gut gefüllt
Oberbett 28.50, Matratze 28.50, 40,-
Kissen 9.00 bis 12.00, 15,-, 20,-

Stahlrohr-Matratzen
passend zu jedem Holzbett Liefer-
bar 12.-, 14.-, 15.75, 16.50, 19.00

Reform-Unterbetten
12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 17.50, 25,-

Aufzuge-Matratzen
Kissen mit 15.00, 16.00, 17.50, 21.00,
25,-, 29.50, 32.-, 35.-, 39,-

Schlaraffia-Matratzen
das Beste mit Innenfederung,
letztes Zeitungs, Abbild u. Zu-
bringen an gleiches Tage, 44.-, 54.-, 60.-

Holz-Bettstellen
in vielen schönen Farben
23.-, 27.-, 30.-, 33.-, 39,-

Kinder-Bettstellen
14.50, 17.-, 24.-, 25.00, 31.-, 34.-,
Ehestandsarbeiten u. Kinderbettstellen werden in Zahlung
genommen.

Bettenhaus BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2
bis Dampfsag 9
3 Min. v. Markt

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung, zirka 16 Jahre alt,
zum 1. Oktober gesucht

Zustrebenden jungen Leuten wird eine gute
Ausbildung geboten. Nur schriftliche Bewerbungen
mit den Abschlüssen und Abschrift des letzten
Schulzeugnisses an:

Hallische Nachrichten
Große Ulrichstraße 10.

„WEDDYPONICKE“
Leistungslehre, seit 1919 bestehend.
Nährmittelabrik auch 1. Gen.
Kart. v. Feinschreibmaschinen
u. eingeleitet. Feinschreib-
werk, die Auswahl-Lager 1. eig.
Rechnung übernehmen können.
Helm, Schumann, Nähmittel-
fabrik, Hamburg 21. (Gz.)

Wir suchen
für die Dauer der Kampagne
eine Hilfskraft
für das Kontor.

Antritt sofort. Bewerbungen
erbeten an:

Zuckerfabrik Teutschenthal
Reudersbach. (a)

**Stenograph
und Maschinenschreiber(in)**

für Großhandlung zum sofortigen
Antritt **gesucht**

Bewerbungen mit Lichtbild
erbeten unter Nr. 47 an HN-
Ulrichstraße.

Wir suchen
für unsere bekannte und beliebte
Familienzeitschrift noch einige
Herren und Damen
als
Bezieherwerber

Hohle Provinzial, Neulänge neben
Angebot, Meldungen abends
5-7 Uhr, Halle 3, Lorchfeld-
straße 1, bei Metz.

HUTA
Hoch- und Feinblech A.-G.
Halle, unter Königstraße 7, (b)

Wir suchen für Einbauleistungen
arbeiten bei Eisenbetonbauten
**Zimmerer
oder Einschaler**

Gelernte Kräfte wollen sich
melden bei

Sonabend, den 2. Oktober
Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung der Nachmittagsfahrt
zur Klippmühle

romantisch zwischen Felsen und Wäldern gelegen
Fahrt über Eisleben, Klostermarkfeld-Leinhardt
Preiswerte Speisekarte / Abfahrt 13.30 Uhr
Marktkirche / Rückkehr an Halle gegen 7.00 Uhr
Fahrpreis einschließlich Betr.-Steuern Mk. 3.40

Sonntag, den 3. Oktober
Große Harz-Rundfahrt

durch die herrlich gefärbten Wälder / Strecken-
Halle-Eisleben-Nordhausen-Netscher-Ifelder
Tal-Benneckenstein-Tanne-Rübeland-Ko-
ruppa-Thale-Bollstedt-Jachowleben-Halla
Fahrpreis einschli. Betr.-Steuern Mk. 7.90 / Abfahrt
7 Uhr Marktkirche / Ankunft an Halle 23 Uhr

Kartenverkauf für beide Fahrten:
HN-Reiseauskunft, Große Ulrichstr., Emil Banse,
(als Veranstalter) Bessener Straße 250.

**Guter Soldat
kann auch ein
guter Arbeiter sein.**

**Stellen-
Gesuche
Männliche**

**Zwölfjähriges,
arbeitsfreud.**

Ehrf. Arbeiter
aus Halle, 27
Jahre alt, mit
Kl. Ulrichstr. 27

Ein Modegesetz!
Zum neuen Kleid
eine neue Tasche

Unterarmtaschen
Wiener Kabbler, mit
eingestrichen
Nappaleder ... 11.50
Saffianleder ... 11.50
Korkleder ... 11.50

Besorgungstaschen
elegante Rindledertasche
mit Steppereinlage ... 12.75
Borkenlederweinsack
jedermann Größens ... 11.50

Wie wärts mit einem
Besuch/Ritterhaus?
Ritter ist richtig!

RITTER
Die Kleinanzeigen
ist die billige, erfolgreiche,
aber auch schnelle Werbemittelin

Verbands-Nachrichten
Ankündigungen in dieser Rubrik zu ermäßigten Preisen
• Volkshilfsleistung (V.L.) im Sommer, den
30. September, 20 Uhr, (siehe die Preis- und
Ankündigungen im 3. Heft der Zeitschrift „Aus
der NSDAP“), (siehe die Preis- und Ankündigungen
im 3. Heft der Zeitschrift „Aus der NSDAP“)

„Aus der NSDAP“
Aus Zeitschriften der Organisationen und parteiinternen
Bekanntmachungen.

Preisliche Honorar-Zeit

Arbeitsgemeinschaft
Volkshilfsleistung (V.L.) im Sommer, den
30. September, 20 Uhr, (siehe die Preis- und
Ankündigungen im 3. Heft der Zeitschrift „Aus
der NSDAP“), (siehe die Preis- und Ankündigungen
im 3. Heft der Zeitschrift „Aus der NSDAP“)

Arbeitsgemeinschaft
Volkshilfsleistung (V.L.) im Sommer, den
30. September, 20 Uhr, (siehe die Preis- und
Ankündigungen im 3. Heft der Zeitschrift „Aus
der NSDAP“), (siehe die Preis- und Ankündigungen
im 3. Heft der Zeitschrift „Aus der NSDAP“)

Kraft der Anzeige in der Presse
Ein Beispiel, das man beachten sollte ...

Auf einer Presse-Versammlung in Birmingham erklärte
Lord Sykes (nach der Zeitschrift AZ EST) folgendes:

Vor fünf Jahren wurden in England kaum eine Million
Zahnbürsten jährlich verkauft. Die Zahnbürstenfabrikanten
begannen zielbewusst mit der Werbung für ihre Lage be-
zogen. Damit erreichten sie einen Umsatz von 10 Mil-
lionen Zahnbürsten. Aber auch damit waren sie noch
nicht zufrieden, weil nach ihren Feststellungen jährlich
60 Millionen Zahnbürsten zu verkaufen sind. Ihre Er-
kenntnisse gipfelten in der Überzeugung, daß es nur von
den Fabrikanten und Händlern abhängt, wann diese Zahl
erreicht werden kann; mutmaßlich müßte es 1940 sein.

Eine ähnliche Auffassung hatten auch die Molkereiprodukt-
Unternehmen. Sie gingen aber nicht zu ihrer Regierung,
um diese zu bitten, etwas zur Besserung ihrer Lage bei-
zutragen, sondern begannen einen Feldzug mit Anzeigen.
Habe haben sie damit erreicht, daß der Milchverbrauch
täglich eine halbe Million Liter beträgt, während vorher
der Milchverbrauch täglich nachließ.

Auch die Heringshändler bedienten sich der Anzeige mit
so großem Erfolg, daß sie heute nicht mehr genügend
Heringe auf den Markt zu bringen in der Lage sind.
Lord Sykes schloß seine Rede damit, daß Produzenten,
Fabrikanten und Händler zum großen Teil heute noch nicht
wissen, welche Kraft der Anzeige einwohnt.